

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08970332
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Klingerstraße 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Engelsdorf * 178/13
Bauwerksname	Eisenbahnersiedlung Engelsdorf (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Mietshaus (siehe auch Sachgesamtheitsdokument – Obj. 08970466, Klingerplatz 1-5); Putzfassade, Bestandteil einer Siedlung, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

In geschlossener Häuserzeile entstand Nr. 12 im Jahr 1911 nach Plänen des bauleitenden Architekten Richard Füssel. Baumeister Franz Wendt wurde von der Baugenossenschaft für Eisenbahnbedienstete in Leipzig-Engelsdorf unter Vertrag genommen. Dass an der damaligen Straße N des Bebauungsplanes entstehende Gebäude erhielt in einem jeden Geschoss zwei Wohnungen mit außerhalb liegenden Closets, im Keller ein für alle Mieter nutzbares Bad. Das Gebäude wirkt vor allem als Bestandteil der Siedlung, besitzt zwei verputzte Geschosse und ein als Dachgeschoss getarntes zweites Obergeschoss. Hier sind zwei übergiebelte Dachhäuser miteinander verbunden, von schmalen Ziegelflächen gerahmt. Fremd erscheinen der verputzte Sockelbereich und die neu gefertigten Fenster aufgrund der recht breiten Holme und Stege. Abgeschlossenheiten gelangten 1998 zur behördlichen Genehmigung, ein Antrag auf Dachgeschossausbau fällt in 2002 und wurde im darauffolgenden Jahr umgesetzt. Für das Haus mit Werkswohnungen für Reichsbahnangestellte ist ein baugeschichtlicher Wert festzuhalten.
LfD/2020

Datierung	1911 (Mehrfamilienwohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LII/49/14
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus einer Siedlung



Fotonummer	F 08970332 A
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

